

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 79

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 26. März
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berno
Vendredi, 26 mars
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 79

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 79

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Amerika: Schiedsgerichtsklausel im kaufmännischen Verkehr. — Australien: Einfuhr aus der Tschechoslowakei und andern neuentstandenen europäischen Staaten. — Besetzte Rheingebiete. — Dänemark: Erschwerung der Einfuhr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Bilan d'une société anonyme.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. März 1920 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 8000, datiert den 5. Mai 1909, lautend auf Hermann Burkhard-Morf, Etzelstrasse 30, Zürich 2 W, zugunsten der Geschwister Ulrich, Zürich 2, lastend auf 9 a 36,6 m² Baumgarten, an der Renggerstrasse, Zürich 2 W, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 126)

Zürich, den 22. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. März 1920 wurden die vermissten Kaufschuldbriefe für:

Fr. 303, datiert den 30. Oktober 1879, lautend auf Joh. Fischer, Junkers, Dietikon, zugunsten des Jakob Muntweiler-Fischer, Mühle- und Sägereibesitzer, Dietikon, lastend auf 32 a Wiesen und Streuland, in der Haresen Dietikon, und Fr. 230, datiert den 22. Dezember 1883, lautend auf Joh. Fischer, Junkers, Dietikon, zugunsten des Jakob Bälliger, Gemeindeammann, Dietikon, und Konsorten, lastend auf zirka 8 a Reben, im Krottenbühl, Dietikon, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 127)

Zürich, den 22. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. März 1920 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für Fr. 80, datiert den 26. April 1872, lautend auf Jakob Baumann, Schreiner, Dietikon, zugunsten des Joseph Grendelmeier, alt Seckelmeister, in Dietikon, und Konsorten, lastend auf zirka einem Vierling Acker, in der Reutenen, Dietikon, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 128)

Zürich, den 22. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Lebensversicherungspolice Nr. 615921 der Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft «Germania», in Stettin, für Fr. 5000, datiert den 12. Mai 1909, zugunsten des Wilhelm Albert Süsstrunk, Schlosser, in Winterthur, lautend (Verfalltag 10. Mai 1939), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 129^a)

Zürich, den 24. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der Schuldbriefe für Fr. 10.000, Fr. 20.000 und Fr. 30.000, alle datiert 1. Mai 1897, lautend auf Gottlieb Egli, Spenglermeister, in Zürich, zugunsten des A. Rüttschi-Peri, in Brugg, lastend auf Liegenschaften an der Seefeld-Mainausrasse; Zürich 8 (letzter bekannter Besitzer: der Schuldner Egli), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet werden. (W 130^a)

Zürich, den 24. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 2000, lautend auf Othmar Bada Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Gustav Georg Zimmermann, Spezerei-handlung, Obere Kirchgasse, Zürich 1, dd. 23. Juli 1892 und Fr. 2000, lautend auf Othmar Bada Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Frä. Seline Zimmermann, in Zürich, dd. 23. Juli 1892,

lastend auf den Liegenschaften Ass. Nr. 189 a und b, zum «Paradies», an der Kirchgasse, Zürich 1, (letzte Gläubiger und Schuldner: Die Ursprünglichen) bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen einem Jahre von heute bei diess. Gericht Anzeige

zu machen. Sollten keine Meldungen eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 131^a)

Zürich, den 25. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst: Gült, angegangen, 1. Mai 1883, haltend Fr. 1000, errichtet von Xaver Amberg, von und in Schötz, haftend auf: 1. Haus und Scheuerung Nr. 54; 2. Kraut- und Baumgarten; 3. Gerechtigkeitswaldung an vier Stücken, als Luthernrain Nr. 64, Staudenwald Nr. 105, Nettenberg Nr. 134, Buchwald Nr. 35; 4. Sändmatte. Schuldner obiger Gült sind: Josef Greber, Gipsermeister, Dorf, Schötz ab Ziff. 1, 2 und 3 mit Fr. 600 und Johann Frei, Kircherrat, Schötz ab Ziff. 4 mit Fr. 400.

Gemäss Art. 370 & ff. Z. G. B. wird hiemit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 132^a)

Ettiswil, den 24. März 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1920. 18. März. Die Firma Käseereigenossenschaft Aarberg, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915, Seite 1311), hat in der Hauptversammlung vom 30. Oktober 1919 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: als Präsident: Ernst Steiner, Friedrichs sel., von Schüpfen, Landwirt, in Lyss; als Sekretär: Fritz Peter, Friedrichs Sohn, Landwirt, in der Bergmatt, von und in Aarberg; als Beisitzer: Alexander Peter, Friedrichs sel., Landwirt, von und in Aarberg. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Kollektivunterschrift.

Käserei und Molkerei. — 23. März. Inhaber der Firma Johann Hofer, in Spins bei Aarberg; ist Johann Hofer, Karls sel., von Biglen, in Spins. Fabrikation und Verkauf von Käse und andern Molkereiprodukten.

Bureau Aarwangen

23. März. Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1919, Seite 314). Die Kollektivprokura des Hans Schudel, nunmehrigen Vizegeschäftsführers der Filiale Biel, wird für die Filiale Langenthal gelöscht.

24. März. Die Firma E. Geiser, Müller, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, Seite 1973), ist infolge Hinscheidens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Geiser, Müllers Erben».

Unter der Firma Ernst Geiser, Müllers Erben, in Langenthal, haben Witwe Marie Geiser-Niklaus und ihre unmündigen Kinder Heinz Ernst, Ernst Robert und Johanna Susanna Geiser, alle von und in Langenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma E. Geiser, Müller übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist befugt: Frau Wwa. Marie Geiser geb. Niklaus. Die Firma erteilt Prokura an Max Zehnder-Rech, von Basel, Müllerereitechniker, zurzeit in Altstetten. Handelsmüllerei.

24. März. Die Käseereigenossenschaft von Gondiswil (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1916, Seite 618), mit Sitz in Gondiswil, hat an ihrer am 11. März 1920 stattgefundenen Hauptversammlung die Neuwahlen des Vorstandes vorgenommen wie folgt: An Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Anliker, des Vizepräsidenten und gleichzeitigen Kassiers Johann Walthert, und der Beisitzer Gottlieb Schär, Johann Nyfeler, Gottfried Jordi, Gottlieb Meyer sind neugewählt: Zum nunmehrigen Präsidenten: Albert Meyer, Johs. sel., Posthalter, von und zu Gondiswil; zum Vizepräsidenten und gleichzeitigen Kassier: Fritz Wolf, Friedrichs, von Melehna, Landwirt, in Freibach zu Gondiswil; und zu Beisitzern: Gottfried Aeschlimann, Ulrichs sel., Landwirt, im Althaus, von und zu Gondiswil; Fritz Krähenbühl, Ulrichs, von Trub, Landwirt, im Graben zu Gondiswil; Alfred Nyfeler, Jakobs sel., Landwirt, auf der Brausmattweid, von und zu Gondiswil; Gottfried Schär, Andresen sel., Landwirt, in Staldershaus, von und zu Gondiswil. Präsident oder Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann Schär, Freibachmoos, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Bureau Bern

Kunst- und Antiquitätenhandel. — 23. März. Der Inhaber der Firma R. O. Camenzind, in Bern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1289), verzeigt nunmehr als Natur des Geschäftes: Kunst- und Antiquitätenhandlung.

24. März. Unter der Firma Kantonal-bernerischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband hat sich auf unbeschränkte Zeitdauer und mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, gemäss Titel XXVII O. R., welche dem Schweiz. Schmiede- und Wagnermeister-Verband als Sektion angegliedert ist. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 28. Juni 1919. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Schmiede- und Wagnermeister des Kantons Bern und angrenzender Gebiete zur Wahrung und Förderung der Berufsinteressen zu sammeln und für deren möglichst engen Zusammenschluss Sorge zu tragen durch Gründung von Bezirks- und Ortsverbänden als Sektionen; Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern; Schaffung möglichst einheitlicher Lohn- und Arbeitsverhältnisse durch Einführung einheitlicher Werkstattordnungen unter besonderer Berücksichtigung der Landsektionen; Gewinnung reeller Grundlagen für das Submissionswesen; gemeinsame Stellungnahme und gegenseitige Unterstützung bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegungen, Sperrungen und Arbeitseinstellungen; Stellung-

nahme gegenüber Massnahmen und Verfügungen der gesetzgebenden- und der Verwaltungsbehörden, sowie juristischen und physischen Personen, welche die Berufsinteressen schädigen; Schaffung einheitlicher Preistarife und Bekämpfung illoyaler Konkurrenz unter besonderer Berücksichtigung der Landsektionen; Förderung des Lehrlingswesens durch besonderes Reglement und Kollektivübernahme von grösseren Arbeitslieferungen und gemeinsame Beschaffung von Rohmaterialien, sowie halb- und ganzfertigen Bedarfsartikeln. Der Verband wird gebildet aus Zweigsektionen. Diese haben dem Verbands ihre Statuten zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Aufnahme von Sektionen erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand, unter Genehmigungsvorbehalt durch die Delegiertenversammlung. Der Austritt kann erfolgen auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorheriger halbjähriger schriftlicher und begründeter Kündigung an den Vorstand und Erfüllung der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss und Auflösung. Zur Bestreitung der Auslagen wird ein Jahresbeitrag erhoben, und zwar haben die Sektionen für jedes ihrer Mitglieder Fr. 2 zu bezahlen. Zudem hat jedes Sektionsmitglied an den Schweiz. Schmiede- und Wagnermeister-Verband die Beiträge zu entrichten, welche nach dessen Statuten und Versammlungsbeschlüssen festgesetzt sind oder festgesetzt werden. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbandes ist ausgeschlossen. Für solche Verbindlichkeiten haftet nur das Verbandsvermögen. Die Organe des Verbandes sind: a) die Urabstimmung; b) die Delegiertenversammlung; c) der erweiterte Vorstand; d) der engere Vorstand; e) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident, der erste Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Präsident ist Oskar Riedi, von Bolligen, Hufbeslaglehrer, in Bern; erster Vizepräsident: Fritz Trösch, von Thunstetten, Schmiedemeister, in Münsingen, und Sekretär: Heinrich Feller, von Woblen bei Bern, Wagnermeister, in Bern-Bümpliz. Diese bilden mit dem zweiten Vizepräsidenten Alfred Krebs, von Gerzensee, Wagnermeister, in Rütli bei Büren, und mit dem Kassier Gottfried Grossglauser, von Münsingen, Schmiedemeister, in Uebeschi, den engern Vorstand. Geschäftslokal: Schützenmatrassstrasse 14.

Autotaxi. — 24. März. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Haefliger & Co.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. August 1918, Seite 1314), Autotaxi, Depotstrasse 44, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der Kollektivgesellschaft «Ernst Haefliger & Co.» übernommen worden. Die Gesellschaft ist nach erfolgter Liquidation erloschen.

Ernst Haefliger, von Kehrsatz, und Eugen Ressel, von Prägels, beide in Bern, haben unter der Firma **Ernst Haefliger & Co.**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Dieselbe hat auf diesen Tag Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Ernst Haefliger & Co.» (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. August 1918) übernommen. Taxameterbetrieb, Depotstrasse 44.

24. März. Die Käseereigenossenschaft Borisried, mit Sitz in Borisried, Oberbalm (S. H. A. B. Nr. 252 vom 9. Oktober 1908, Seite 1745), hat in der Hauptversammlung vom 29. Januar 1920 am Platze der ausgetretenen Johann Rolli, Präsident, Christian Rolli, Stellvertreter, und Bendicht Rolli, Sekretär, neu gewählt: als Präsident: Christian Burren, von König, Gutsbesitzer, im Unteraebi; als Vizepräsident: Jakob Maurer, von Kirehlindach, Landwirt, im Waldacker, und als Sekretär: Rudolf Rolli, von Oberbalm, Landwirt, in der Buchholzmat, alles Gde. Oberbalm.

Motorräder, Fahrräder, elektrische Artikel. — 24. März. Inhaber der Firma **Rudolf Frei, Ing.**, in Bern, ist Rudolf Frei, von Orpund, Ingenieur, in Bern. Handel mit Motorrädern, Fahrrädern und elektrischen Artikeln mit Reparaturwerkstätte, Spitalgasse 27, ab 1. Mai Thunstrasse 2.

Bureau Biel

Berichtigungen:

a) In der Publikation in Nr. 60 des S. H. A. B. vom 9. März 1920, Seite 430, die Lösehung der Aktiengesellschaft **Hôtel Beau Site A. G.**, in Biel, betreffend; hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die bezügliche Eintragung datiert nicht vom 25. März 1920, sondern vom 3. März 1920.

b) Der eine der beiden Verwaltungsräte und Direktoren der **Frey & Co., Frey-Uhren, Aktiengesellschaft (Frey & Co., Montres Frey, Société anonyme) (Frey & Co., Frey Watch Co., limited)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 17. März 1920, Seite 493/494), heisst nicht Gottlieb Ruch, sondern Gottlieb R. u. h.

Bureau Burgdorf

Mineralfarbenfabrik. — 24. März. In der Firma **Schnell & Cie., Aktiengesellschaft, Bierbrauerei und Mineralfarbenfabrik,** mit Sitz in Burgdorf, Lochbach (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1919), ist in der Natur des Geschäftes folgende Aenderung eingetreten: Die Firma hat den Betrieb der Bierbrauerei aufgegeben.

Bureau Delémont

23. mars. Banque Cantonale de Berne, succursale de Delémont, à Delémont (F. o. s. d. c. du 16 juin 1919, n° 141, page 1037). Les procurations collectives de Fritz Edinger, et de Hans Schudel, ce dernier actuellement vice-gérant de la succursale de Bienne, sont radiées en ce qui concerne la succursale de Delémont et ses agences.

Bureau Interlaken

Konditorei und Bäckerei. — 22. März. Infolge Wegzugs des Inhabers wird die Firma **Alf. Lüthi-Fankhauser, Konditorei und Bäckerei,** in Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 17. August 1910, Seite 1470), von Amtes wegen gelöst.

23. März. Kantonbank von Bern, Filiale Interlaken, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 331). Der Bankrat hat an Fritz Ringenberg, von Leisigen, Leiter der Agentur Meiringen, in Meiringen, die Kollektivprokura für die Filiale Interlaken und deren Agenturen erteilt, in dem Sinne, dass er ermächtigt ist, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale für dieselbe rechtsgültig zu zeichnen. Dagegen werden die bisherigen Kollektivprokuren des Fritz Reinhard, nunmehrigen Geschäftsführers der Filiale Langnau, und des Hans Schudel, nunmehrigen Vizegeschäftsführers der Filiale Biel, für die Filiale Interlaken gelöst.

23. März. Bertba Hauser geb. Poselung, Friedriehs sol. Witwe, von Saanen, Emma Hauser und Elsa Hauser, beide von Ernzweibingen (Württemberg), alle wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **Hauser & Co., Hutgeschäft,** in Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 begonnen hat. Huthandlung; Centralstrasse.

Hotel und Metzgerei. — 23. März. Inhaber der Firma **Gottfried Gloor-Minder, Hotel Bernerhof,** in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Gottfried Gloor, von Hirschtal, wohnhaft in Wengen. Hotelbetrieb und Metzgerei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Kupferschmiede. — 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gerber & Cie., Kupferschmiede,** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1912, Seite 602, und Nr. 315 vom 31. Dezember 1919, Seite 2315), ist infolge Austritts des Kommanditars Friedrich Gerber und des einten unbeschränkt haftenden Gesellschafters Hans Gerber aufgelöst worden. Aktiven und Passiven geben über auf die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gerber & Cie.». Die bisherige Firma wird demnach gelöst.

Alfred Gerber, von Langnau, Kaufmann, Louis Lauber, von Marbach, Installateur, Adolf Scheidegger, von Huttwil, Kupferschmied, und Ernst Kunz, von Trub, Kupferschmied, alle wohnhaft in Langnau, haben unter der Firma **Gerber & Cie.,** in Langnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Gesellschafter durch Kollektivzeichnung befugt. Kupferschmiede.

24. März. Die Käseereigenossenschaft Kapfswand, mit Sitz auf Kapfswand, Gde. Eggwil (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 807, und Nr. 217 vom 17. September 1917, Seite 1489), hat in der Hauptversammlung vom 27. Februar 1920 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident am Platze des Rudolf Galli: Samuel Rüeegg, Landwirt, von Röthenbach, auf Kapf; als Vizepräsident und Kassier am Platze des Karl Gebirg: Jakob Glauser, Landwirt, von Mühelringen, im Stockerhäusi, und als Sekretär am Platze des Johann Neuenchwander: Karl Rüeegg, Landwirt, von Röthenbach, im Krättli, alles Gemeinde Eggwil. Der Präsident, bzw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Nidau

Elektrotechnische Präzisionsapparate und Bestandteile. — 19. März. Eduard Kempf, von Zürich, in Brügg, und Frau Mathilde Kofmehl geb. Hebrank, von Derendingen, in Pieterlen, haben unter der Firma **Kempf & Co.,** mit Sitz in Brügg, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Eduard Kempf ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Frau Mathilde Kofmehl Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 10,000. Die Firma erteilt Prokura an Franz Kofmehl, von Derendingen, Fabrikant, in Pieterlen. Fabrikation von elektrotechnischen Präzisionsapparaten oder Bestandteilen von solchen.

Bureau de Porrentruy

24 mars. Banque Cantonale de Berne, succursale de Porrentruy, à Porrentruy (F. o. s. d. c. du 25 février 1919, n° 46, page 299). La procuration collective de Hans Schudel, actuellement vice-gérant de la succursale de Bienne, est radiée en ce qui concerne la succursale de Porrentruy.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 13. Dezember. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Frohnhofen** besteht mit Sitz in Frohnhofen, Gde. Richenthal, und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des Betriebes einer Käseerei. Die für die Mitglieder verbindlichen Statuten datieren vom 2. Juni 1898. In die Genossenschaft können solche aufgenommen werden, welche sich verpflichten, die Milch von ihren Kühen zu liefern. Das Eintrittsgeld für Neueintretende beträgt per Kuh Fr. 2. Die Anmeldung hat beim Präsidenten zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Jahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern. Wenn ein Mitglied von der Genossenschaft austritt, so hat es per Kuh ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu erlegen. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist durch die Statuten nicht ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Lieferantenversammlung, der Vorstand, die Milchuntersuchungskommission und der Rechnungsausschuss. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Lieferantenversammlung auf eine Amtsdauer von einem Jahre gewählt. Präsident und Aktuar führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Anton Achermann, von und wohnhaft in Richenthal, Hinterling; Aktuar und zugleich Kassier ist Anton Aebermann, von und wohnhaft in Richenthal, Frohnhofen, und Hüttenmeister: Eduard Broeb, von Ebersecken, wohnhaft in Richenthal, Frohnhofen. Alle sind Landwirte.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1920. 23. mars. Sous la dénomination de l'Avenir, société de jeunesse de Vuadens, il existe à Vuadens, une association n'ayant pour but de grouper les jeunes gens, en fortifiant les liens de confraternité qui doivent les unir. Les statuts sont datés du 8 février 1920; l'association a une durée illimitée. Pour devenir membre de l'association, il suffit d'en faire la demande à un membre du comité et de payer une finance d'entrée de un franc. Peut être exclu de l'association, par décision de l'assemblée générale, tout membre qui, par sa conduite, porterait atteinte à l'honneur de l'association. Le comité fixe périodiquement le chiffre des cotisations. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par l'avoire social, les membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La société est engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité, composé de cinq membres, élus pour une année par l'assemblée générale. Le président est actuellement Jules Morct, fils de François, agriculteur, de et à Vuadens, et le secrétaire: François Gremaud, fils de François, scieur, de et à Vuadens.

Chapellerie. — 23. mars. Le chef de la maison **Félix Felder, à Bulle,** est Félix Felder, fils d'Antoine, originaire d'Escholzmatt (Lucerne), domicilié à Bulle. Chapellerie. Grand'rue.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Société immobilière. — 14. janvier. La société anonyme **Société Sainte Madeleine,** ayant pour but l'acquisition et l'exploitation d'immeubles en vue d'établir un sanatorium, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. d. c. du 17 mai 1901, n° 179, page 714), est dissoute et radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau de Fribourg

Opérations financières et participations industrielles et commerciales. — 24. mars. Siegfried Koenig, de Frederikskamp (Russie), domicilié à Christiania (Norvège), est entré comme associé dans la société en nom collectif **Hein et Cie, opérations financières et participations industrielles et commerciales,** à Fribourg (F. o. s. d. c. du 14 novembre 1914, n° 276, page 1742).

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Metzgerei und Viehhandel. — 24. März. Inhaber der Firma **Zbinden Rudolf,** in Giffers, ist Rudolf Zbinden, Sohn des Joseph, von Brünried, in Giffers. Metzgerei und Viehhandel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Spezereihandlung. — 1920. 22. März. Die Firma **P. Weber,** Spezereihandlung und Uhrenräderrfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, Seite 2118), hat die Uhrenräderrfabrikation aufge-

geben; die Natur ihres Geschäftes wird deshalb beschränkt auf Spezerei-handlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 23. März. Die Allgemeine Krankenkasse-Straubenzell, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1916, Seite 571), hat in der Hauptversammlung vom 20. Dezember 1919 eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich über Gross-St. Gallen. Die monatlichen Beiträge belaufen sich je nach den Leistungen der Kasse auf Fr. 1.50 bis Fr. 4. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist die Hauptversammlung verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung zu beschliessen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung; der Vorstand, die Verwaltungskommission und die Revisoren. Die Verwaltungskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen und besteht zurzeit aus: Christian Beglinger, Zollauffseher, von Salez, Präsident; Jakob Walsler, Kaufmann, von Wald (Appenzell), Vizepräsident; Paul Keller, Buchdrucker, von Borg (St. Gallen), Aktuar; Oskar Roth, Buchhalter, von Ganterswil, Kassier, und Hans Wiget, Installateur, von Flawil; alle wohnhaft in St. Gallen W. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

23. März. Kranken- & Sterbeunterstützungskasse Wartau, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917, Seite 443). Aus dem Vorstände sind der Aktuar Mathias Schlegel und Christian Zogg ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Ulrich Sulser, Schreiner, von Wartau, in Trübbach, zugleich Aktuar, und Heinrich Sulser, Sticker, von Wartau, in Oberschan. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

23. März. Aus dem Vorstände der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wildhaus, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 164 vom 12. Juli 1918, Seite 1150), ist der Aktuar Franz Johann Grob ausgetreten. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied und Vizepräsident gewählt: Jakob Metzger, Landwirt, von Wildhaus, in Riet-Wildhaus. Aktuar ist der bisherige Vizepräsident Ernst Forrer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

Paramenten- und Kunststickererei. — 23. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Fraefel & Co., Paramenten- und Kunststickererei, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1916, Seite 1307), ist der Gesellschafter Arnold Fraefel infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als Kollektivgesellschaft ein: Gallus Fraefel, von Henau, in St. Gallen C.

Bodenwiese. — 23. März. Die Firma Hoffmann-Schreiber, Fabrikation und Export von Hoffmanns Hygienie (Bodenwische), in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1914, Seite 1001), wird infolge Wegzugs der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftes von Amtes wegen gelöscht.

Stickerereien. — 23. März. Die Firma Leo Geller & Co., Stickereieexportgeschäft, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 131 vom 4. Juni 1919, Seite 959), erteilt Einzelprokura an Josef Fuster, von Bukarest (Rumänien), in St. Gallen.

23. März. Inhaber der Firma Martin Würz, Grand Café Unionplatz, in St. Gallen C, ist Martin Würz, von Haunstetten (Bayern), in St. Gallen C. Betrieb eines Konzert-Cafés. Bahnhofstrasse 4.

Manufaktur- und Bettwaren, Konfektion. — 23. März. Die Firma J. Rutz-Dudli, Manufaktur- und Bettwaren, Konfektion, in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, Seite 502), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «J. Rutz & Co.» übernommen.

Josef Rutz, Sophie Rutz, beide von Degersheim, in Bütschwil, Karl Rutz, von Degersheim, in St. Gallen C, und Josef Rutz-Bruggmanns Erben, nämlich Frau Marie Rutz-Bruggmann und ihre minderjährigen Söhne Alfred und Alois Rutz, alle von Degersheim, in Bütschwil, haben unter der Firma J. Rutz & Co. (vormals J. Rutz-Dudli), in Bütschwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Rutz-Dudli» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Rutz; Kommanditäre sind: Sophie Rutz, mit dem Betrage von viertausendfünfhundert Franken; Karl Rutz, mit dreitausendfünfhundert Franken, und Josef Rutz-Bruggmanns Erben, mit sechszehntausend Franken. Tuchmanufakturwarengeschäft, Mass und Konfektion.

Parfümerien, Liegenschaftsbureau. — 23. März. Die Firma Grueninger-Parfümerien, Fabrikation feiner Parfümerien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 296 vom 11. Dezember 1919, Seite 2173), meldet als weitem Geschäftsweig an: Liegenschaftsbureau.

Import und Export. — 23. März. Die Firma A. Grüniger, Import und Export, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 236 vom 20. Juni 1902, Seite 941), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wallis — Valais — Valèse Bureau Brig

1920. 2. Februar. Unter dem Namen Genossenschaft Wohnungsfürsorge Brig besteht mit Sitz in Brig laut Statuten vom 6. August 1919 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, die den Bau von Eigenheimen in jeder Hinsicht zu fördern und zu unterstützen sucht. Diese Genossenschaft ist politisch und religiös neutral. Sie sucht keinen Gewinn zu erzielen. Die Genossenschaft ist gemäss Titel 27 des O. R. konstituiert und im Handelsregister eingetragen. Jeder Uebernehmer eines Eigenheimes ist für die aus dieser Uebernahme entstehenden finanziellen Verpflichtungen selbst haftbar. Jede Spekulation mit den Wohnhäusern ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft besteht aus zwei Kategorien von Mitgliedern: a) aus solchen, die ohne Bauinteressen zu sein, die Genossenschaft in ihren Bestrebungen unterstützen; b) aus Bauinteressenten. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund einer schriftlichen Anmeldung und der Bezahlung des Eintrittsgeldes im Betrage von Fr. 20. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Der Eintretende verpflichtet sich vorliegende Statuten anzuerkennen und ihnen in jeder Beziehung nachzuleben. Jedes Mitglied ist im Verzeichnis der Genossenschaft eingetragen. Aufnahmefähig sind Schweizerbürger jeden Standes. Der Austritt kann jederzeit nach dreimonatiger schriftlicher und eingeschriebener Kündigung an den Vorstand erfolgen. Falls ein dem Vorstande genehmer Nachfolger des Ausstretenden vorhanden ist, kann ersterer auch einen früheren Austritt bewilligen. Jeder Ausstretende hat seinen Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber sowohl in finanzieller Hinsicht als auch dem Unterhalt des übernommenen Objektes betreffend vor seinem Austritt zu erfüllen. Ebenso hat die Genossenschaft allfällig erfolgte Abzahlungen innert spätestens drei Monaten zinslos abzulösen, sofern nicht mehr als ein Drittel der Genossenschafter gleichzeitig zu befriedigen sind, oder erst dann, wenn es der Finanzplan ohne Gefährdung der Genossenschaft erlaubt. Die Mitgliedschaft kann von Seite der Genossenschaft gekündigt werden, wenn ein Mitglied seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt, oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Die Kündigung erfolgt durch den Vorstand schriftlich per eingeschriebenen Brief. Gegen die Kündigung kann an die Generalversammlung appelliert werden, die dann in letzter Instanz entscheidet. Jeder Uebernehmer einer Wohnung hat mindestens 5% des Anlagewertes bei Antritt der Wohnung bar einzubezahlen. Die Amortisationssumme beträgt jährlich 5% des Anlagewertes und ist der Rest der Kaufsumme vom Uebernehmer eines Objektes der Genossenschaft hypothekarisch sicherzustellen. Für die

Verbindlichkeiten der Genossenschaft als solcher haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Verwaltungsrat; der Vorstand; die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Er hat die Oberaufsicht über alle Geschäfte der Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. med. Eugen Bürcher, Bezirksarzt, von Fiesch, in Brig; Robert Messmer, Kaufmann, von Rheineck (St. Gallen), in Brig; Albert Flückiger, Lonzaaugessteller, von Rohrbach (Bern), in Naters; Osear Domig, Gehilfe der S. B. B., von Visp, in Brig; Wendelin Weissen, Postangestellter, von Unterbach, in Brig; Karl Sedlmayer, Maler, von Unterbözberg (Aargau), in Naters; Fritz Brechtbühl, Charcutier, von Trub, in Brig; Dr. jur. Nationalrat Victor Petrig, von Töbel, Fürsprech, in Brig; Emil Biderbost, Souschef der S. B. B., von Rützingen, in Brig. Dr. Bürcher ist Präsident und Albert Flückiger Sekretär des Verwaltungsrates der Genossenschaft.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 19 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 6 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière «Petite-Gorge», une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de 3 membres en les personnes de: Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais; Laurent Ferraris, représentant, de nationalité italienne, à Plainpalais, et Paul Perrin, architecte, de Noiraigue (Neuchâtel), à Genève. Siège social: Chemin du Gué.

19 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 6 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière «Grande-Gorge», une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de 3 membres en les personnes de: Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais; Laurent Ferraris, représentant, de nationalité italienne, à Plainpalais, et Paul Perrin, architecte, de Noiraigue (Neuchâtel), à Genève. Siège social: Chemin du Gué.

19 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 6 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Banc-Béni, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de 3 membres, en les personnes de: Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais; Laurent Ferraris, représentant, de nationalité italienne, à Plainpalais, et Paul Perrin, architecte, de Noiraigue (Neuchâtel), à Genève. Siège social: Chemin du Gué.

Horlogerie. — 22 mars. Le chef de la maison Raymond Braun, Fabrique de montres Raymy (Raymond Braun, Raymy's Watch Factory), à Genève (ci-devant à la Chaux-de-Fonds, F. o. s. du c. du 19 mars 1920, page 514), est Léon-Raymond Braun, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Plainpalais. La maison confère procuration à Léon Weil, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Fabrique d'horlogerie. 11, rue du Port.

Produits pour l'alimentation, etc. — 22 mars. La raison Philippe Lehmann, commerce et représentation en vins et tous produits pour l'alimentation, gros et détail, à l'enseigne «A l'Alimentation», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 février 1920, page 307), est radiée d'office ensuite de faillite.

22 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Gampert, notaire, à Genève, le 12 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière rue du Stand N° 56, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève, et toutes opérations s'y rattachant, et notamment l'achat pour fr. 200,000 de l'immeuble 56, rue du Stand. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, intégralement souscrites et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou seulement d'un administrateur, si le conseil n'est composé que d'un membre. Le premier conseil d'administration est composé de Auguste Tornare, sous-directeur, de Genève, demeurant à Lancy, et Louis Gilliéron, fondé de pouvoirs, de Servion et Rivaz (Vaud), demeurant à Plainpalais. Siège social: 6, Corratierie.

22 mars. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par Me E. L. Martin, notaire, à Genève, le 21 février 1920, et statuts y annexés, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Foyer des Etudiants, une société anonyme qui a pour objet l'amélioration de l'existence morale et matérielle des étudiants, à Genève. Dans ce but elle se donne comme mandat d'acquiescer un ou plusieurs immeubles pour y établir des restaurants, des logements et des salles de réunion à destination des étudiants; d'exploiter elle-même ou de donner à bail les locaux; de recevoir tous dons et legs qui lui seraient faits et de gérer tous capitaux qui lui seraient confiés. Elle exclut de sa sphère d'action toute entreprise lucrative. Son siège est à Plainpalais, 16, Boulevard des Philosophes; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de septante cinq mille francs (fr. 75,000), divisé en 75 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Le conseil désigne les personnes qui engageront la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est actuellement composé de 9 membres, qui sont: Jules Johannot, négociant, de Genève, y domicilié; Henry Fatio, propriétaire, de Genève, y domicilié, et Eugène Miéville, directeur de banque, de Genève, y domicilié. Dans sa séance du 21 février 1920, le conseil a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle de son président et a désigné en cette qualité Jules Johannot, sus-nommé.

L'AIGLE, Compagnie française d'Assurances sur la Vie

Capital social: Trois millions. — Siège social: Rue de Chateaudun 44, PARIS

Actif

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1918

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,000,000	—	Fr. 6,750,000 Ancien capital	engagements des actionnaires	Capital social nouveau	3,000,000
18,494,112	38	» 2,250,000 Nouveau capital		Réserve extraordinaire spécialement affectée à la garantie des dépréciations des valeurs mobilières	2,250,000
3,856,886	20	Immeubles.	Engagements des actionnaires sur le capital primitif affecté spécialement à la garantie des contrats antérieurs à la réduction du capital	6,750,000	
1,722,702	54	Fonds d'Etat français.	Réserve immobilière	100,518	
474,346	84	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Ancien fonds de réserve statutaire	177,417	
615,800	82	» diverses.	Réserve pour fluctuations de valeurs	641,377	
115,040	25	Fonds d'Etats étrangers.	Réserve pour caisse de retraite du personnel	110,563	
2,298,585	43	Valeurs étrangères diverses.	Réserves mathématiques :		
4,723,954	32	» déposées pour cautionnements à l'Étranger.	Pour risques en cours (réassur. non déduites) 39,072,145.—		
1,543,288	90	Placements hypothécaires.	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 :		
18,510	80	Avances sur polices d'assurances de la Compagnie.	a) à des entreprises enregistrées 2,910,106.—		
487,717	—	Valeur des usufruits.	b) à d. entreprises non enregistr. 6,377.—	2,916,483.—	
3,045,526	—	» des nues propriétés.	Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	36,155,662	
		Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905	144,226	
		Sommes dues par les réassureurs pour :	Réserves mathém. pour risques immédiatement exigibles :		
303,060	10	Sinistres à régler.	Sinistres à régler	1,328,484	
323,869	35	Assurances et arrerages échus et non réglés.	Assurances échus et non réglés	2,201,804	
1,673	30	Rachats effectués et non réglés.	Arrerages échus et non réglés	799	
52,328	42	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Rachats restant à régler	19,645	
3,543	71	Effets à recevoir.	Loyers reçus d'avance	159,461	
7,216,418	65	Primes échues et non recouvrées et solde des agences.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	5,706	
2,272,272	20	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs	30,955	
20,739	91	Espèces en caisse.	Compagnies réassurantes	131,581	
41,106	50	Divers.	Banque de France (Compte d'avances)	874,460	
		(B. 103)	Divers	333,903	
			Provision pour pertes éventuelles	2,214,917	
56,631,483	62			56,631,483	

COMPAGNIE DU SOLEIL, Société française d'Assurances sur la Vie

Capital social: Douze millions. — Siège social: Rue de Chateaudun 44, PARIS

Actif

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1918

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.	Capital social	12,000,000	
10,333,239	55	Immeubles.	Ancien fonds de réserve statutaire	1,128,798	
5,680,576	65	Fonds d'Etat français.	Réserves pour éventualités.	610,000	
1,200,000	—	Bons de la Défense Nationale.	Provision pour frais d'organisation	87,559	
9,717,990	65	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Réserves mathématiques :		
1,237,976	75	Valeurs françaises diverses.	Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 76,581,797.—		
2,993,748	90	Fonds d'Etat étrangers.	Des réassur. cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 :		
286,854	75	Valeurs étrangères diverses.	a) à des entreprises enregistrées 3,933,470.30		
526,849	30	Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.	b) à des entreprises non enregistrées 252,222.—	4,185,692.30	
14,262,736	10	Placements hypothécaires.	Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	72,396,104	
2,032,942	80	Avances sur polices d'assurances de la Compagnie.	Reserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	277,649	
254,620	15	Valeur des usufruits.	Réserves mathém. pour risques immédiatement exigibles :		
8,032,005	—	» des nues propriétés.	Sinistres à régler	2,427,358	
7,199,357	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	Assurances échues et non réglées	2,088,497	
		Sommes dues par les réassureurs pour :	Arrerages échus et non réglés	5,971	
820,231	65	Sinistres à régler.	Rachats restant à régler	7,443	
91,375	—	Assurances échues et non réglées.	Loyers reçus d'avance	91,581	
382,375	01	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	91,490	
9,077	10	Effets à recevoir.	Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs	31,334	
14,504,858	04	Primes échues et non recouvrées et solde des agences.	Divers	391,547	
3,017,995	76	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Provision pour pertes éventuelles	2,431,073	
129,742	99	Espèces en caisse.			
601,384	95	Solde des Compagnies réassurantes.			
1,750,469	76	Divers.			
		(B. 104)			
94,066,407	86			94,066,407	

¹⁾ Y compris fr. 3,102,924 de réserves conservées pour réassurances cédées.

Brauerei zum Warteck, B. Fuglistaller Nachfolger, Basel

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1918/19

Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. Dezember 1919

Soll

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Statutarische Abschreibungen auf Gebäuden und Mobilien	243,281	50	Vortrag vom 30. September 1918	30,000	
Reingewinn zuzüglich letztjährigen Vortrag	120,033	56	Ertrag der Fabrikationskonti	363,315	06
	30,000	—			
	393,315	06		393,315	06

Aktiva

Bilanz per 30. September 1919

Passiva

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Brandassekuranz	10,852,793	85	Aktienkapital	1,500,000	—
Mobilien	323,000	—	Obligationen	1,500,000	—
Vorräte	501,500	—	Hypotheken	7,814,512	91
Banken	30,786	55	Kreditoren	179,427	55
Kassa	48,881	79	Marchzinsen	160,580	50
Wertschriften	18,828	95	Reserven	1,000,000	—
Debitoren	180,124	83	Spezialreserve	30,000	—
Darlehen mit Sicherheit	348,638	55	Dividenden	75,000	—
			Tantiemen	21,033	56
			Vortrag	24,000	—
(A. G. 81)	12,304,554	52		12,304,554	52

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Amerika — Schiedsgerichtsklausel im kaufmännischen Verkehr

Kürzlich ist zwischen der Handelskammer der Vereinigten Staaten von Amerika und derjenigen von Montevideo eine Vereinbarung über die Schlichtung von Streitigkeiten im geschäftlichen Verkehr zwischen Kaufleuten des erstgenannten Landes und solchen Uruguays unterzeichnet worden. Eine gleichlautende Übereinkunft soll auch zwischen der Handelskammer der Vereinigten Staaten einerseits und den entsprechenden Institutionen von Ecuador und Panama andererseits abgeschlossen worden sein.

Diese Abmachungen gehen auf eine Anregung der Handelsbörse von Buenos Aires anlässlich des Pan-Amerikanischen Finanzkongresses in Washington vom Mai 1915 zurück. Schon im Jahre 1916 wurde zwischen der genannten Börse und der Handelskammer der Vereinigten Staaten eine Vereinbarung über die schiedsgerichtliche Erledigung von Anständen im nord-amerikanisch-argentinischen Geschäftsverkehr getroffen. Beide Körperschaften verpflichteten sich, dahin zu wirken, dass womöglich bei allen Abschlüssen zwischen Kaufleuten der beiden Länder eine Schiedsgerichtsklausel folgenden Wortlauts in den Kontrakt aufgenommen wird: «Alle Fragen, die zu Streit über diesen Kontrakt führen können, werden dem schiedsgerichtlichen Verfahren gemäss den durch die Handelsbörse von Buenos Aires und der Handelskammer der Vereinigten Staaten von Amerika gemeinsam festgesetzten Regeln unterworfen.» Es genügt auch, statt dieser Klausel die Worte «Klausel A A A» in den Kontrakt einzufügen (A A A bedeutet «Argentine American Arbitration»). Bei telegraphischen Abschlüssen wird durch die Worte «Arbaires» oder «Arbanyork» das Einverständnis mit der Schiedsgerichtsklausel erklärt und zugleich angegeben, ob die schiedsgerichtliche Erledigung von Streitfällen in Buenos Aires oder in New York stattfinden soll.

Es steht den Beteiligten frei, die Schiedsrichter selbst nach Gutfinden zu bestimmen oder deren Ernennung den von den oben genannten Körperschaften gewählten Schiedsgerichtskomitees zu überlassen. Falls eine Partei es unterlässt, binnen bestimmter Frist dem direkt durch die Gegenpartei oder durch Vermittlung des zuständigen Schiedsgerichtskomitees gestellten Gesuch um Bezeichnung ihres Schiedsrichters nachzukommen, so wird ein solcher durch das erwähnte Komitee ernannt.

Australien — Einfuhr aus der Tschechoslowakei und andern neuentstandenen europäischen Staaten¹⁾

Laut Notiz im britischen «Board of Trade Journal» vom 11. März hat die australische Regierung die Wiederaufnahme des Handels mit der Tschechoslowakei und den andern Teilen der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie (mit Ausnahme von Ungarn), welche durch den Friedensvertrag von Oesterreich losgelöst wurden, gestattet. Die aus diesen Gebieten eingeführten Waren, mit Einschluss der in Zwischenhäfen umgeladenen Sendungen, müssen von konsularischen Ursprungszeugnissen begleitet sein, woraus hervorgeht, in welchem Prozentsatz von Wert deutsches, österreichisches, türkisches, bulgarisches oder ungarisches Material oder Arbeit darin enthalten ist. Die Einfuhr von Waren mit über 5 % vom Wert Material oder Arbeit aus den erwähnten Ländern wird nicht erlaubt.

Für die über das Vereinigte Königreich eingeführten Waren aus irgend einem fremden Lande, mit dem die australische Regierung den Handel gestattet, sind konsularische Ursprungszeugnisse nicht erforderlich, aber an Stelle derselben hat der Importeur eine amtlich beglaubigte Kopie der britischen Zolldeklaration (British Customs Specification) oder des Schiffspapiers (Shipping Bill) beizubringen.

¹⁾ Siehe auch die Notiz in Nr. 56 des Handelsamtsblattes vom 5. März.

Besetzte Rheingebiete

Laut Mitteilungen aus Köln hat die interalliierte Rheinlandkommission die deutsche Reichsverordnung vom 20. Dezember 1919 über die Aussehenkontrolle genehmigt. Da nach der letzteren der Reichswirtschaftsminister beauftragt ist, die Ausfuhr aller Waren von einer Bewilligung abhängig zu machen, so ist der Grundsatz der Freiheit der Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet, der bis jetzt bestand, aufgegeben und letzteres mit Bezug auf die Ausfuhr dem unbesetzten Deutschland grundsätzlich gleichgestellt worden. Die deutschen Ausfuhrverbote finden demnach schon jetzt auch auf die Ausfuhr aus dem besetzten Gebiet Anwendung.

Es waren Nachrichten verbreitet, nach denen auch die deutschen Einfuhrbestimmungen im besetzten Gebiet bereits zur Anwendung zugelassen würden. Dies ist bis jetzt nicht der Fall, doch wird die Frage zurzeit geprüft.

Waren, die ohne Vorliegen einer deutschen Einfuhrbewilligung ins besetzte Gebiet eingeführt worden sind, dürfen in diesem nach wie vor und bis auf weiteres nicht beschlagnahmt werden; es sei denn, die Beschlagnahme erfolge auf Grund anderweitiger deutscher Gesetze, die im genannten Gebiet bereits Geltungskraft besitzen (z. B. die Bekanntmachung vom 18. März 1916 über die Einfuhr von Vieh, Fleisch und Fleischwaren, die Verordnung vom 17. Oktober 1917 über den Verkehr mit Zucker, die Verordnung vom 27. November 1919 über Sondergerichte gegen Schleichhandel und Preistreiberei).

Dänemark — Erschwerung der Einfuhr

Seit einigen Monaten befasst sich ein Valuta-Ausschuss, der sich aus Vertretern der dänischen Regierung und der wichtigsten Wirtschaftsgruppen zusammensetzt, mit der Aufgabe, Mittel und Wege zu finden, um eine Besserung des Standes der dänischen Valuta herbeizuführen.

Da von der Hebung der Ausfuhr erst nach längerer Zeit eine wesentliche Einwirkung auf die Valuta erhofft werden könnte, wurde das Augenmerk in erster Linie auf die Einfuhr gerichtet. Vorerst wurden keine Vorschriften über eine Verminderung der Einfuhr aufgestellt. Nur soviel wurde bekannt, dass für Geschäfte, die vor Errichtung des Ausschusses — d. h. vor dem 19. Dezember 1919 — abgeschlossen waren, voraussichtlich die Valuta bewilligt würde, während für spätere Abschlüsse eine Entscheidung von Fall zu Fall in Betracht käme. Dies bewirkte jedoch, dass gewisse Importeure sich beeilten, die geplante Ordnung zum voraus zu umgehen, indem sie Geld, Wechsel oder Waren ins Ausland sandten, um auf diese Weise ohne Zustimmung des Valuta-Ausschusses Zahlungsmittel zu erlangen.

Zu dem Zwecke, diese Transaktionen zu verhindern und zugleich eine wirksame Kontrolle über die gesamte Einfuhr ausüben zu können, hat die dänische Regierung dem Reichstag einen Gesetzesentwurf unterbreitet, laut welchem die zollamtliche Abfertigung aller importierten Waren von der Vorweisung eines sogenannten Valuta-Attestes abhängig gemacht würde. Dieses Attest würde bezeugen, dass der Käufer (Empfänger) vom Valuta-Ausschuss die Bewilligung zur Einfuhr der in Frage stehenden Ware erhalten hat.

Falls der erwähnte Entwurf Gesetz wird, ist zu erwarten, dass vorläufig nur für diejenigen Waren Valuta bewilligt würde, die für die Landesversorgung absolut notwendig sind, während für andere Erzeugnisse, wie Luxuswaren, Galanteriewaren und dergleichen keine Erlaubnis erhältlich wäre. Es verlautet, dass sich unter der letztgenannten Kategorie von Waren wahrscheinlich auch Manufakturwaren der verschiedensten Arten befinden würden, deren Einfuhr im Jahre 1919 und bis jetzt sehr bedeutend gewesen sein soll.

Ammoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Wehrli A.-G., Kilchberg

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Freitag, den 9. April 1920, nachmittags 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Kilchberg.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. (IH 7084 Z) 827
2. Wahlen.

Die Stimmkarten können von den Herren Aktionären gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien bis zum 7. April auf dem Bureau der Gesellschaft in Kilchberg bezogen werden, wo auch die Jahresrechnung aufliegt.

Kilchberg, den 18. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Usines Tornos s. A., Moutier

Assemblée générale des actionnaires

Samedi 17 avril 1920, à 3 h. après-midi, à Moutier, au siège social

TRACTANDA:

- Approbation des comptes et du bilan du dernier exercice, rapport des commissaires-vérificateurs.
Décharge au conseil d'administration.
Répartition du bénéfice.
Nomination des commissaires-vérificateurs.
Imprévu. 825 I

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social, jusqu'au 16 avril prochain.

Moutier, le 20 mars 1920,

Le conseil d'administration.

M. Schoch - Wernecke A.-G., Stäfa

Einladung zur I. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 20. April 1920, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft Zürich 1, Münsterhof 14

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichts, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz über das Geschäftsjahr 1919.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1920.

Der Jahresbericht, Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 5 Tage vor der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft (Zürich 1, Münsterhof 14) zur Einsichtnahme durch die, gemäss dem Reglement des Verwaltungsrates, über Aktienbesitz genügend ausgewiesenen Aktionäre auf. (1697 Z) 829.

Stäfa, den 26. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 12. April 1920, nachm. 4 Uhr 30
im Kurhaus Davos in Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1919 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt im Bureau der Direktion der Davos-Schatzalp-Bahn in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf. (677 Ch) 831 I

Basel, den 26. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn.
Der Präsident: Dr. Ed. KERN.

5 1/2 % Anleihe der Basler Kantonalbank, Serie B

von Fr. 10,000,000

mit Staatsgarantie

Einteilung: Titel von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.

Verzinsung: 5 1/2 % p. a.

(1544 Q) 546 I

Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober.

Rückzahlung: 30. April 1930.

Die **Kotierung** an der Basler Börse ist vorgesehen.

Wir sind, solange Vorrat, Abgeber von Titeln dieser Anleihe

zum Preise von 100 %

mit Zinsverrechnung per 30. April 1920. Stempelgebühr zu unsern Lasten.

Detaillierte Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Basler Kantonalbank.

P. S. Bestellungen vermitteln ausserdem sämtliche schweizerische Banken und Bankfirmen.

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 12. April 1920, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Bellevue, in Magglingen

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1919 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- Besetzung der Kontrollstelle pro 1920.
- Varia

(2339 U) 802

Der gedruckte Bericht kann vom 3. April an bei der Kantonalbank, Filiale Biel bezogen werden, woselbst gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes, die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung erhoben werden können.

Der Verwaltungsrat.

Gessner & Co. A.-G., Wädenswil

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 9. April 1920, nachmittags 2 Uhr
nach Wädenswil

Traktanden:

- Statutenabänderung. 823
- Baugenehmigung.
- Verschiedenes.

Wädenswil, den 24. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société Hôtelière & Industrielle de Lausanne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 15 avril 1920, à 11 heures du matin, 2, Place St-François, à LAUSANNE.

Ordre du jour: Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1919, décharge au conseil d'administration et aux vérificateurs, nomination d'administrateurs, nomination des vérificateurs des comptes pour 1920. (11504 L) 839 I

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, 2, Place St-François, à Lausanne, où les cartes d'admission peuvent être retirées.

Le conseil d'administration

Société Electrothermique de Buchs

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le lundi 29 mars 1920, à 3 heures, au Buffet de la Gare, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les comptes de l'exercice 1918/1919 et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à la Banque Schmidhauser qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée. (11354 L) 699 I

Le conseil d'administration.

Exportateurs

Grand poste de papier à enquer anglais disponible en Suisse. Prix et conditions avantageux. H. Bauman - Jeanneret, Genève. 798 I

Amerik Buchführ. lehrtr. grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Veri. Sie Gratspr. H. Frisch, Böhnerexp., Zürich. B 15

Handels- und Rechts Ankünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: *Stirnmann & Sandmeier*, Adv., Notar u. Ink.
Aldorf: *Dr. F. Schmid*, Adv.
Baden: *Treuhand A.G.*, Handels- u. Privat-Ankünfte.
Basel: *Dr. Grüniger, Speter & Ronus*, Adv. u. Not.
Ink. Prot., Not., Gesch.
— *Dr. Sulzer, Dr. Wietand, Dr. Burkhardt, Dr. Zahn*, Adv. u. Not.
Bern: *G. Bartsch, Ink., Ansk.*
— *F. R. Moser*, Advok. u. Ink. u. B. Werthmüller, Ink.
— *H. Lindemann*, Advok.
Biel: *Bossard & Hofmann*, Advokatur & Inkasso.
Chur, Flma, Ilanz: *Dr. A. & Dr. F. Maitl*, Adv., Ink.
Freiburg: *Bank Ulry & Cie*
Genève: *Herren & Guerchel*, renseignements et recouvrement tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Lausanne: *L. Bertalons*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
Luzern: *Dr. R. Gräter*, Adv.
— *Dr. Hermann Stocker*, Advok., Pilatusstrasse 2A.
Montreux: *Raccourties, B.* Recouv. et contentieux.
— *Paul Pochon*, agt. d'aff. Recouv., renseign. Tél. 89
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel*.
Solothurn: *G. Jecker*, Adv., Not., Verwaltungen, Ink.
St. Gallen: *Dr. F. Curti*, Adv.
— *Otto Baumann*, Rechtsab.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. W. Im Hof*, Advokat.
— *Dr. Otto Forrer*, Adv.
Zürich: *Dr. Herzforth*, Adv.
— *Leo V. Bähmann*, Rechtsanw. f. Handelsrechtsprax.
— *Intern. Anskunfts BÜRO*.



Blechplomben, rund
Kistenklammern
Spannapparate f. Bandeisern

Petitpierre Fils & Co.
Neuchâtel

Gegründet 1848 Telefon 3.15
(6903 N) 879.

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery
BASEL ZÜRICH GÜRER
Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberstr.
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428

Ordnung, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; eldg. und kantonale Steuersehen und Rekurse; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Wir liefern im Detail und wagenweise

Melassefutter

mit Garantie für 24 % Zuckergehalt, sehr nahrhaftes Pferdefutter. Die Agrilkultur-chemische Anstalt Liebefeld-Bern besorgt Untersuchungen gratis.

Gehaltsanalyse: 7,7 % Rohprotein, 0,7 % Rohfett, 52,5 % stickstofffreie Extraktstoffe, davon 29,4 % Zucker, 15,1 % Rohfaser, 8,1 % Rohasche, 15,9 % Wasser.

Getrocknete Zuckerrübenschnitzel

vorzügliches Viehfutter. Analyse; 8 % Rohprotein, 1,3 % Rohfett, 58,3 % stickstofffreie Extraktstoffe, 19,2 % Rohfaser, 4,1 % Rohasche und 9,1 % Wasser. Verfütterungsanleitung steht zur Verfügung. (916 Y) 264 I

Mit beiden Futtermitteln kann wesentlich Heu gespart werden.

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A. G.
Aarberg (Bern).

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

1. Verlassenschaften

Durch Verfügung des zuständigen Regierungstatthalters ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Personen bewilligt worden 779.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Fristen beim zuständigen Regierung-Statthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der pämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Thönen, Gottfried, Gottfrieds von Reutigen, Gemeinderat, Säger, Holzhändler und Bauunternehmer, im Hahni zu Reutigen, gestorben am 5. März 1920 daselbst, im Handelsregister noch eingetragen als Teilhaber der Kollektivgesellschaft «G. Thönen und Eggen» im Hahni zu Reutigen.

Eingabefrist: Bis und mit dem 30. April 1920:

a) Für Forderungen u. Bürgschaftsansprechen: beim Regierungstatthalteramt Nieder Immenthal in Wimmis;

b) für Guthaben (Schulden des Erblassers): bei Johann Jost, Notar, in Wimmis.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Massaverwalter: Herr Jakob Eggen, Handelsmann, im Hahni zu Zwieselberg.

Namens des Massaverwalters,
Der beauftragte Notar:
Joh. Jost, Notar.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) Die Direktion.

Schweizerische Nationalbank BANQUE NATIONALE SUISSE

Einladung zur XII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank

auf Samstag, den 17. April 1920, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Bern, im Nationalratssaal (Parlamentsgebäude).

Die Stimmweise können von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an im Vorzimmer des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl in den Bankrat.
4. Wahl von 8 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 13. April 1920 bei der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Zeit vom 29. März bis 17. April dieses Jahres werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen. 710'

Der Geschäftsbericht mit dem Bericht der Revisionskommission kann von den Aktionären vom 8. April an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

Bern, den 24. März 1920.

Der Präsident des Bankrates: **Hirter.**

RHÄTISCHE BANK

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz — Arosa

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den 12. April 1920, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kurhaus Davos in Davos-Platz höf. eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1919 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes. (656 Ch) 815 1
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1920.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. April an bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 9. April a. c. bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 23. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Depositenbank

Der Dividenden-Coupon Nr. 27 unserer Aktien wird vom 25. März an mit

5% = Fr. 25

an unserer Kasse eingelöst.

(1674 Z) 833.

Zürich, den 24. März 1920.

Die Direktion.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau

Emprunt de **Fr. 3,000,000** 4 $\frac{1}{2}$ % de 1907

Par suite du 9^e tirage au sort du 17 mars 1920

les 40 obligations

dont les numéros suivent sont remboursables le 30 juin 1920 contre remise des titres, manés de tous les coupons non échus:

Numéros:

237 285 382 799 811 931 948 1023 1301 1483 1486 1846
1965 2018 2219 2484 2659 2688 3030 3194 3487 3632 3776 3903
3904 4350 4574 4624 4827 4828 4890 5072 5227 5300 5343 5518
5538 5812 5815 5969

Dès tirages précédents il reste à rembourser l'obligation n° 329.

Le remboursement s'effectuera aux domiciles ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et ses agences;

Banque Fédérale, S. A., Lausanne;

Société de Banque Suisse, Lausanne;

M. M. Morel, Chavannes & Cie, Lausanne;

Banque de Montreux, Montreux, et ses agences;

Société des Forces Motrices de la Grande Eau, Les Jumelles, Territet.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement. (846 M) 757

TERRITET, 18 mars 1920.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau.

Convocation à la XII^e assemblée générale des actionnaires de la Banque Nationale Suisse

qui aura lieu le samedi 17 avril 1920, à 10 $\frac{1}{2}$ heures du matin, à Berne dans la salle du Conseil National au Palais fédéral

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote à partir de 9 $\frac{1}{2}$ heures dans l'antichambre de la salle, sur présentation de la carte d'admission.

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la banque.
2. Répartition du bénéfice net.
3. Election complémentaire au Conseil de banque.
4. Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la Commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale, sont priés de s'adresser jusqu'au 13 avril 1920 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

Du 29 mars au 17 avril a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Le rapport de la Banque avec celui de la Commission de contrôle sera délivré par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 8 avril.

Berne, le 24 mars 1920.

711'

Le président du Conseil de banque: **Hirter.**

Schweiz. Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf 8% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 26. März an mit

Fr. 40.— per Aktie

gegen Coupon Nr. 8 von Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft und mit

Fr. 36.— per Aktie

gegen Abstempelung der Aktien der ehemaligen Bank in Winterthur, und der ehemaligen Aargauischen Kreditanstalt,

bei den Sitzen der

Schweizerischen Bankgesellschaft in:
Zürich, St. Gallen, Winterthur, Aarau, Lichtensteig

bei den Niederlassungen in:

Baden	La Chaux-de-Fonds	Rapperwil
Basel	Laufenburg	Rorschach
Flawil	Lausanne	Vevey
Fleurier	Liestal	Wil
Genf	Montreux	Wohlen,

bei den Depositenkassen in

Aadorf, Gossau, Rüti (Zch.), St. Fiden, Römerhof-Zch. 7, Couvet,

sowie in:

824'

Bern	bei der Eid. Bank A.-G.
Glarus	« « Glarner Kantonalbank
	« « Schweiz. Kreditanstalt
Luzern	« « Schweiz. Kreditanstalt
Schaffhausen	« « Bank in Schaffhausen

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an den Kassen unserer Gesellschaft,

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzu-reichen.

St. Gallen und Winterthur, den 25. März 1920.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge in Zürich

28. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 9. April 1920, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1919; Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppléanten.

Stimmkarten können nur gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, im letzteren Falle unter Angabe der Titelnummern, angemeldet werden.

Am Tage vor der Generalversammlung sowie am Versammlungstagen selbst werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen.

Zürich, den 26. März 1920.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: a. Prof. A. Aepli.

(O F 22308 Z) 834'

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1920 wird die elfte Amortisationsserie des 3 1/2 % Anleihe von 1899 von Fr. 15,000,000 mit Fr. 543,000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 1086 Obligationen ausgetost worden:

Nr.	1-10	5641-5650	10591-10600	17921-17930	22631-22640
	551-560	5721-5730	11891-11900	18011-18020	23001-23010
	711-720	5821-5830	13231-13240	18041-18050	23191-23200
	1281-1290	5931-5940	13311-13320	18221-18230	23291-23300
	1571-1580	6021-6030	13411-13420	18471-18480	23571-23580
	1591-1600	6041-6050	13471-13480	18821-18830	24181-24190
	1711-1720	7101-7110	13491-13500	19051-19060	24281-24290
	2011-2020	8021-8030	13961-13970	19681-19690	24451-24460
	2441-2450	8071-8080	14491-14500	19211-19220	25011-25020
	2711-2720	8101-8110	14501-14510	19411-19420	25621-25630
	2721-2730	8221-8230	14891-14900	19521-19530	27461-27470
	2771-2780	8571-8580	14981-15000	19741-19750	27751-27760
	3051-3060	8621-8630	15061-15070	19901-19910	28021-28030
	3211-3220	8741-8750	15071-15080	20451-20460	28201-28206
	3461-3470	9311-9320	15171-15180	20601-20610	28281-28290
	3911-3920	9591-9600	15691-15700	20631-20640	28401-28410
	4721-4730	9701-9710	15771-15780	20651-20660	28541-28550
	4971-4980	9891-9900	16121-16130	21401-21410	28621-28630
	5021-5030	10061-10069	16271-16280	21681-21690	28631-28640
	5161-5170	10070a	16751-16760	21831-21840	28961-28970
	5181-5190	10481-10490	16811-16820	22011-22020	29541-29550
	5581-5590	10541-10550	17181-17190	22161-22170	29881-29890

Von den früher ausgetosten Obligationen sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden:

Von der fünften Amortisationsserie per 1. Juli 1914:

Nr. 12131 18746 26501 27162-27169 28994-28996

Von der sechsten Amortisationsserie per 1. Juli 1915:

Nr. 13271-13273 13277-13280 13637 17592 25408-25409 26408-26410

28328-28330 28507 28510 29131-29140

Von der siebenten Amortisationsserie per 1. Juli 1916:

Nr. 1616-1620 2195 2416-2417 7420 8308-8310 9443-9445 10282*

10764 11719-11720 15973-15974 16536 17347 17410 22007-22008 22059

22419 28939

Von der achten Amortisationsserie per 1. Juli 1917:

Nr. 310 2795-2797 3831-3832 7318-7319 8231-8240 10674 11026-11027

13100 16040 17550 17731-17738 17995 20151-20154 20552 22171-22180

22191 22199 22305-22309 23870 25754*

Von der neunten Amortisationsserie per 1. Juli 1918:

Nr. 428-430 5281-5284 11200 15049 22101

657 5382* 11282 15161-15164 22405-22407

660 5387-5390 12183-12187 15168-15170 24700

1113-1114 5794-5795 12714* 16148-16150 25805

1120 6569-6570 12715 17161-17167 26021

1444 8897 13058-13059 17310 26103-26107

3186-3188 9111-9112 13321-13322 17392-17393 26787-26788

4211 9437* 13451-13454 17396-17400 26790

4217-4218 9688-9689 14173 17841 26791-26800

4814 9861-9864 14191-14194 19540 29161-29166

4953 10714-10717 14200 20228 29772

4959-4960 10900* 14727 21149

Von der zehnten Amortisationsserie per 1. Juli 1919:

Nr. 101-103 5330 9477-9480 16441-16444 22729-22730

891-893 5611-5620 9541-9545 15446-15450 22784-22790

951-955 6161-6166 9547-9548 15571-15572 22964-22968

1638-1657 6421-6426 9550 15575-15580 23205

1751-1752 7231-7232 9711-9712 15741 23207-23210

1754 7297-7299 9716-9717 15743 23261-23262

1757-1759 7308-7307 9801-9805 16451-16457 23268-23269

2341-2350 7565-7570 9909-9910 16462-16465 23681-23688

2401-2404 7571 9931-9932 17317 23840

2409-2410 7582-7584 9936-9938 17320 23906-23907

2471-2474 7587-7590 10861 17284-17285 23911-23914

2476-2480 7771-7776 10863-10868 17290 25261-25264

2544-2545 7778 10951-10953 18721-18729 26441

3071-3076 7821 10981-10984 20381-20390 26681-26688

3092 7823-7827 10987-10990 20655-20666 26685

3096-3100 7858-7860 11791-11795 20671 27363-27364

3261 8181-8184 11797-11800 20673 27366

3270 8476-8477 12610 20678-20680 27863

3321 8480 13040 20783-20790* 27921-27925

3323-3330 8652-8653 13262-13267 21111-21120 27927-27930

4021-4022 8655-8656 13806-13810 21157-21160 28371-28380

4761-4762 8660 13836-13837 21174-21175 29191

4770 9391-9396 14231 21178-21180 29198-29200

4943-4944 9398-9399 14234 22332

5065-5066 9471-9472 14581-14590 22334-22340

6090 9474 14709-14710 22721-22722

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 10. März 1920.

Der Finanzdirektor i. V.:
Dr. Moser.

* Die Nummern 5382, 9437, 10070, 10282, 10900, 12714, 20790 und 25754 sind gerichtlich gesperrt und werden vorläufig nicht eingelöst. (2791 Y) 798*

S. A. des Ateliers de Sécheron GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en suite des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire du 22 mars 1920, le capital nominal des actions de la Société a été ramené de fr. 200 à fr. 100. Ils sont priés de présenter leurs titres pour estampillage aux adresses ci-dessous indiquées. En vertu des décisions de la même assemblée il est créé 50,000 actions privilégiées de fr. 100 chacune, qui ont été souscrites et entièrement libérées immédiatement. Messieurs les actionnaires ont toutefois le droit de racheter au pair, d'ici au 15 avril 1920, autant d'actions privilégiées qu'ils possèdent d'actions ordinaires. Ceux d'entre eux qui désirent user de cette faculté doivent le déclarer d'ici au 15 avril 1920 au plus tard, en présentant leurs titres chez :

à GENÈVE: Comptoir d'Escompte de Genève, rue Diday 8 et ses succursales; Banque de Genève, rue du Commerce 4; Société de Banque Suisse, Corratierie 6; Crédit de la Suisse Française, place de la Synagogue 6.
à LAUSANNE: Société de Banque Suisse, rue du Grand-Chêne 11; MM. Dubois Frères, Banquiers, place St-François 6.

Le conseil d'administration.

Rheintalische Creditanstalt Altstätten mit Filiale in St. Margrethen

Die Aktionäre der Rheintalischen Creditanstalt werden hiermit zu der
45. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 7. April 1920, nachmittags 1 1/2 Uhr, in den Saal zum „Frauenhof“, nach Altstätten eingeladen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Reehnung für das Jahr 1919.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Festsetzung der Dividende, bezw. Gewinnverteilung.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Schlussfrage.

(1502 G) 830

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 27. März 1920 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Altstätten angelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Mittwoch den 31. März bis und mit Samstag den 3. April 1920, an unsern Kassen in Altstätten und St. Margrethen bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. Die Dividendenauszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon Nr. 45, am 8. April 1920.

Altstätten, den 15. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: *Segmüller*.
Der Direktor: *Studach*.

Genossenschaft Arbeiterhelm Rozloch (Nidwalden)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 15. April 1920, vormittags 11 1/2 Uhr
im Arbeiterhelm Rozloch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1919 und Erteilung von Decharge an die Verwaltung und Heimleitung.
3. Bericht des Verwalters.
4. Gründung einer Heimstätte.
5. Verschiedenes.

(2122 Q) 887

Der Präsident: *J. Amstad*, Beckenried.

Schöllenenbahn A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, 27. April 1920, nachmittags 1 Uhr 30, im Hotel Kreuz in Filälen

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Bericht des Verwaltungsrates über die zur Durchführung eines tünlichst gesicherten Winterbetriebes nötigen Sicherungsbauten.
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

(2407 Lz) 821.

Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 19. bis und mit 24. April 1920 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung der Schöllenenbahn in Göschenen bezogen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. April 1920 an auf dem Bureau der Betriebsleitung in Göschenen und am 27. April 1920 am Versammlungsorte zur Einsicht der Aktionäre auf.

Andermatt, den 15. März 1920.

Für den Verwaltungsrat der Schöllenenbahn

Der Sekretär: *Ed. Zimmermann*. Der Präsident: *Albert Müller*.

Chemische Industrie & Confiseriefabrik A. G. St. Margrethen (Rheintal)

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 6. April 1920, vormittags 11 Uhr
in der Schweizerischen Bankgesellschaft in St. Gallen

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Beschlussfassung über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung.
4. Allgemeine Umfrage.

(1478 G) 817.

Die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten zur Teilnahme an dieser Versammlung können gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

St. Margrethen, den 24. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Spar- und Leihkasse Hattwil Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung unserer Aktionäre vom 20. März wird der Dividenden-Coupon pro 1919 unserer Aktien zu 6 %

mit Fr. 30.—

von heute an an unserer Kasse eingelöst.
Hattwil, den 22. März 1920.

820

Die Verwaltung.